

EFRE

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

EFRE-ROUTE CITY & IDYLLE

Bremens schöne Wallanlagen, Schlachte und Altstadt



EFRE-ROUTE CITY & IDYLLE



4 km



52 min

Die Route startet an der Mühle am Wall. Hier gibt es die Möglichkeit in den schönen Wallanlagen zu schlendern, zu spazieren, ein Picknick zu genießen oder sich in den Gastronomieräumen in der Mühle niederzulassen.

Weiter geht es entlang der Wallanlagen zum Stephaniequartier, wo sich vermehrt Unternehmen aus der Kreativ- und Medienwirtschaft in der direkten Nachbarschaft zur Innenstadt und Schlachte niederlassen und dem Quartier ein unverwechselbares Profil geben.

Die nächste Etappe führt zur Schlachte an die Weser. Hier laden viele gastronomische Betriebe zur Einkehr ein und tragen erheblich zur Belebung der Flaniermeile bei.

Weiter geht es durch Bremens schöne Altstadt, vorbei am Rathaus und dem Roland, die als UNESCO Welterbe ausgezeichnet sind, und weiter zum Starthaus - der zentralen Anlaufstelle für Gründer*innen und junge Unternehmer im Land Bremen.

Durch die Wallanlagen geht es zurück zum Startpunkt, zur Mühle am Wall.

EFRE BRINGT WAS AUF DEN WEG

EFRE – das steht für Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Er ist eines der zentralen Förderinstrumente der Europäischen Union mit dem Ziel, das Miteinander in Europa zu stärken. Dafür fließen Finanzmittel aus Europa in die Regionen. So auch nach Bremen.

Mit Hilfe der EFRE-Mittel werden Vorhaben realisiert, die wirklich etwas bewirken für eine gute Entwicklung Bremens und Bremerhavens. So sorgt Europa ganz direkt für mehr Lebensqualität bei uns an der Weser!

Auf den EFRE-Routen können Sie sich selbst ein Bild davon machen.



BESONDERHEITEN AM WEGESRAND



Picknick



Spielplatz



Kuchen



Einkehren



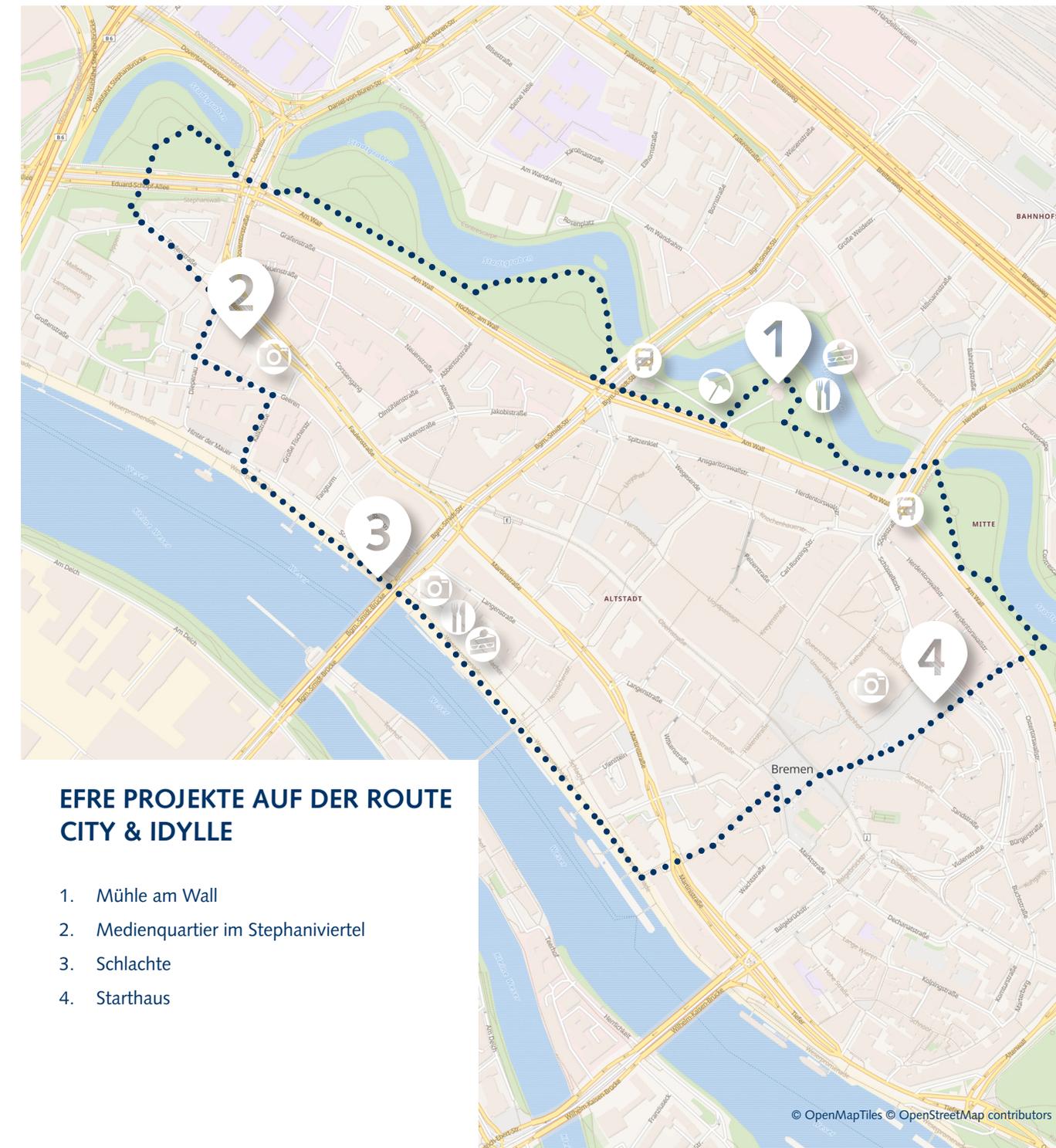
Kultur



Parkplatz



Haltestelle



EFRE PROJEKTE AUF DER ROUTE CITY & IDYLLE

1. Mühle am Wall
2. Medienquartier im Stephanieviertel
3. Schlachte
4. Starthaus

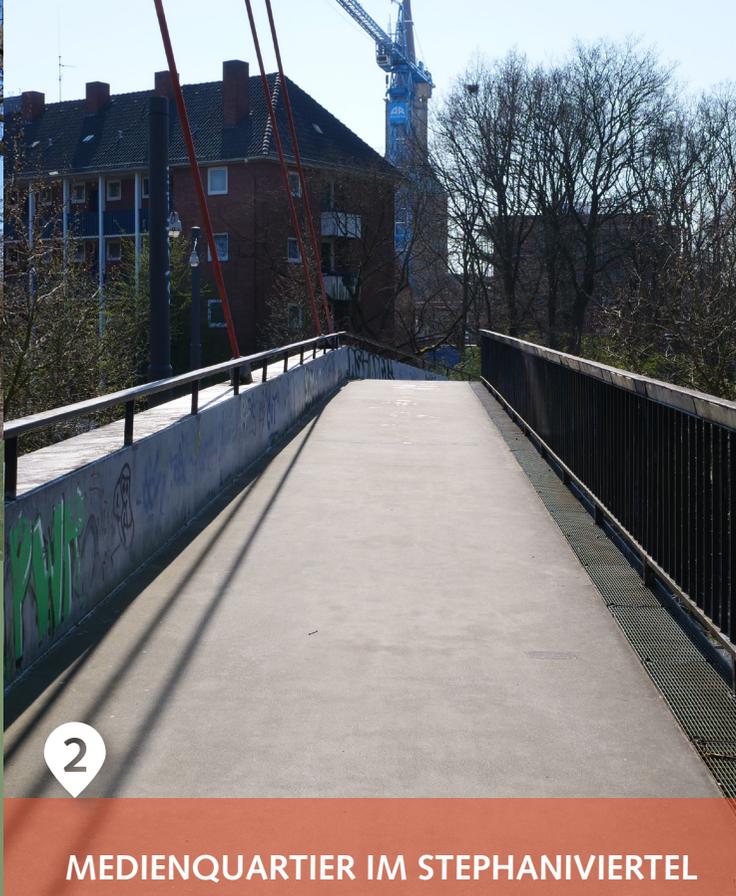


1

MÜHLE AM WALL

Die Mühle am Wall wurde 1833 errichtet und ging 1891 in städtischen Besitz über. Bis 1947 wurde sie ihrem ursprünglichem Zweck entsprechend als Getreidemühle genutzt.

Die Mühle befindet sich auf einer der ehemaligen Bastionen der Wallanlagen. Die Mitte der 90er Jahre beschlossene Umgestaltung der Mühle stand in Zusammenhang mit dem Projekt „Boulevard am Wall“, das zur Stärkung des Bremer Zentrums ins Leben gerufen wurde. Ziel der Umbaumaßnahme war die Erschließung des bisher wenig genutzten, aber sehr attraktiven Bereichs der Innenstadt durch ein Gastronomieangebot, das auch touristisch interessant ist.



2

MEDIENQUARTIER IM STEPHANIVIERTEL

Ein zentrales Schlüsselprojekt für die Bremer Innenstadtentwicklung war die Umsetzung des Medienquartiers im Stephaniviertel.

Durch die Ansiedlung von Radio Bremen und der Volkshochschule bietet sich die Chance zu einer seit langem stadtentwicklungspolitisch gewünschten Aufwertung des gesamten Quartiers unter dem Thema Medienquartier mit einer Mischung aus Dienstleistungen, Einzelhandel, Gastronomie, Bildungs- und Kulturinstitutionen sowie Wohnen.



3

SCHLACHTE

Über 400 Jahre hinweg war die Schlachte Bremer Haupthafen und Existenzgrundlage für viele Gastwirtschaften, mehrere Gasthöfe und Hotels gehobenen Standards. Erst als 1887 die Weser vertieft wurde und die neuen Hafenanlagen ihren Betrieb aufnahmen, verlor die Schlachte endgültig ihre Hafenfunktion und wurde nicht mehr für den Warenumsatz genutzt.

Da Bremens Flusslage und Hafenfunktion für den Besucher kaum erfahrbar waren, wurde die Umgestaltung der Schlachte beschlossen. Die besucherintensiven Altstadtbereiche sollten damit um eine fußläufig erreichbare, attraktive Zone mit maritimen Bezug erweitert werden. Heute wird Bremen mit der Schlachte im Bewusstsein der Touristen als „Stadt am Fluss“ verankert.



4

STARTHAUS

Das Starthaus ist die zentrale Anlaufstelle für Gründer*innen und junge Unternehmen im Land Bremen - sowohl in der Start- als auch in der ersten Wachstumsphase. Das Starthaus berät von der Geschäftsidee über den Markteintritt bis in die Wachstumsphase.

Die Mitarbeiter*innen strukturieren die Vorhaben, vermitteln wichtige Ansprechpartner*innen und entwickeln gemeinsam mit den Gründer*innen Geschäftsmodelle. Wenn der Kapitalbedarf die eigenen Mittel übersteigt, dann unterstützt das Starthaus finanziell über Kredite, Beteiligungen oder mit der Crowdfunding-Plattform Schotterweg.

Im Starthaus-Netzwerk finden sich Expert*innen mit Know-how für alle relevanten Unternehmensthemen. Über Events werden die Teilnehmer*innen vernetzt und durch passende Themen für die Herausforderungen im Unternehmensleben qualifiziert.



EFRE MACHT BREMEN STARK!

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Referat Z3 „Abteilungsübergreifende Aufgaben“
EFRE-Verwaltungsbehörde

Zweite Schlachtpforte 3
28195 Bremen

www.efre-bremen.de
www.efre-karte.de
www.efre-routen.de



Europa in meiner Region